

GERN IMMER WIEDER FLIEDER

Historischer Flieder –
chinensis 'Saugeana'/
Königsflieder (Frank-
reich)

Flieder gehört zum Mai wie die Liebe und der kurze Rock. Am sinnlichsten ist er in den Abendstunden, wenn er seine Düfte in die Welt schickt. Es gibt übrigens mehr Fliedersorten, als man denkt.



Flieder aus aller Welt –
Syringa reticulata 'City of
Toronto' (Japan)

Flieder erlebt derzeit eine Renaissance. Genau genommen seine zweite. Schon im 19. Jahrhundert erfreute er sich außergewöhnlich großer Beliebtheit in allen gesellschaftlichen Kreisen. Uns gefällt an ihm, dass er so prächtig unsere Landlust, unsere Vorliebe für alles Natürliche und unsere Sehnsucht nach Nostalgischem bedient.

Die Mutter aller Fliederarten, der gemeine Flieder *Syringa vulgaris*, machte sich Mitte des 16. Jahrhunderts vom Orient aus auf den Weg nach Mitteleuropa. Inzwischen existieren mehrere Hundert *Syringa*-Züchtungen mit gefüllten oder ungefüllten Blüten und unterschieden nach sieben international üblichen Farbgruppen: Lila, Blau, flieder- und purpurfarben, Rosa, Magenta, Weiß.

Die Auswahl ist mannigfaltig. „Nicht losgehen und irgendeinen Fliederstrauch kaufen“, rät Michael Busemann, Gartengestalter bei TERRA-Modellgärten und „Gärtner von Eden“. „Flieder ist nicht gleich Flieder. Er differiert in der Farbe und ebenso im Duft. Es gibt Sorten, die gar nicht riechen und andere, die eine so starke Note verströmen, dass mancher sie möglicherweise als unangenehm empfindet. Gerade dann, wenn die Pflanze in Terrassennähe steht.“ Daher

empfiehlt Michael Busemann vorab einen Schnuppertest – was bedeutet, den Strauch blühend zu kaufen.

Lange Freude an der Pflanze ist uns gewiss. „Flieder besitzt eine hohe Stresstoleranz. Er benötigt wenig Pflege, ist sehr widerstandsfähig und für den voranschreitenden Klimawandel bestens geeignet, weil er sich selbst bei extremer Hitze und Trockenheit wohlfühlt.“ Zudem ist er frostunempfindlich.

Mit seiner Wuchsform lässt sich Flieder gut in Gärten integrieren, die mediterranes Flair ausstrahlen: Leichtigkeit, gepaart mit betörenden Düften. Flieder, als Wildform oder kultiviert, mag helle Standorte, auch mit direkter Sonneneinstrahlung, und trockene Böden. Michael Busemann: „Wir unterpflanzen die Gehölze gerne mit Herbst- und Winterblüherern und kombinieren verschiedene Fliedersorten, die nacheinander blühen und sich ins Gesamt-Duftkonzept des Gartens einpassen.“

Der Flieder ist, abgesehen vom männlichen Artikel, keine maskuline Pflanze. Diese Erfahrung hat zumindest der „Gärtner von Eden“ gemacht: Zu weiche Farben für das starke Geschlecht. ➤

Melina Rost

www.modellgaerten.de

DIE MÄRCHEN- HAFTEN

Die Sammlung des Fliederspezialisten
Konrad Kircher zeigt mehr als 850 Sorten.

Wer mit 'Schneeweißchen und Rosenrot', 'Frau Holle' oder 'Sterntaler' Märchen assoziiert, liegt richtig. Konrad Kircher, pensionierter Gärtnermeister, denkt bei diesen Namen in erster Linie an die wunderschönen Blütenrispen in seinem Schaugarten in der Nähe von Oldenburg. Die Sorten des Flieders sind in verschiedenen Gruppen zusammengefasst: Märchenhafte und Historische Flieder mit sehr alten Sorten wie 'Madame Lemoine' oder 'Amethyst'. Französische, Russische und Amerikanische Flieder. Konrad Kircher hat sie alle. Seine Sammlung wuchs seit Anfang der 90er-Jahre auf mehr als 850 unterschiedliche Gehölze an. Er war, gepackt von der Muss-ich-haben-Leidenschaft, in vielen

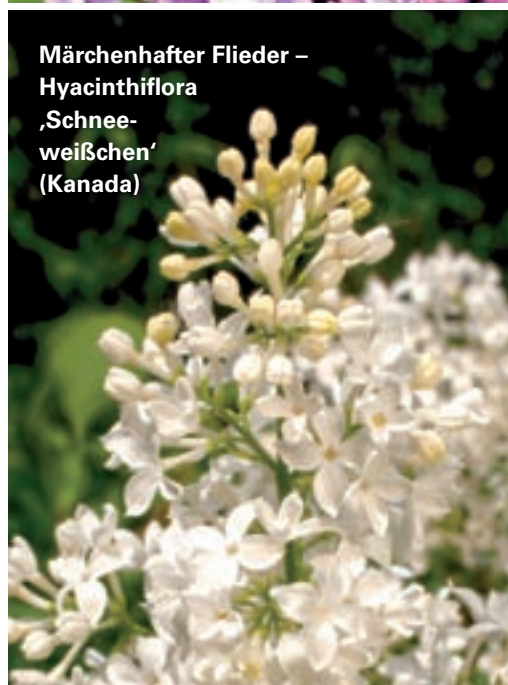
Ländern unterwegs, immer auf der Suche nach in Deutschland unbekanntem Raritäten. Mit Zukäufen von Züchtungen aus den USA, Kanada und Russland vergrößerte er sein Sortiment. 2003 übergab Kircher Produktion und Vertrieb an die Baumschule Roßkamp, die den Markennamen „Kircher Collection“ etablierte. Das Angebot ist überwältigend und wunderschön, so wie *Syringa reticulata* 'City of Toronto' (Foto oben). Dieser Flieder zeigt im Winter dekorative Samenstände, im Herbst präsentiert er leuchtend gelbes Laub und zur Blütezeit entwickelt er astilbenartige, elfenbeinweiße, fedrige Rispen mit verführerischem Honigduft. Willkommen im (Flieder-)Paradies. ■

www.kircher-collection.de

Französischer Flieder
– *Syringa vulgaris*
'Victor Lemoine'
(Frankreich)



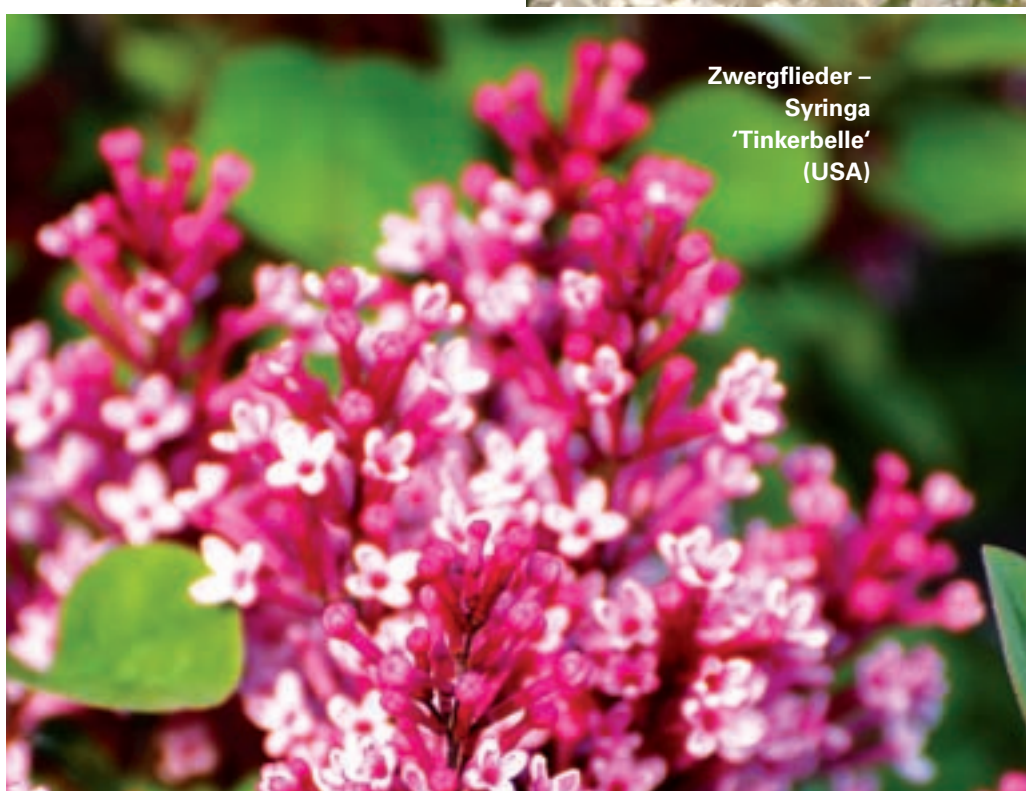
Märchenhafter Flieder –
Hyacinthiflora
'Schnee-
weißchen'
(Kanada)



Amerikanischer
Flieder –
Hyacinthiflora
'Angel White'
(USA)



Zwergflieder –
Syringa
'Tinkerbelle'
(USA)



In der Vase

Längere Freude am Flieder in der Vase haben Sie, wenn Sie ihn früh am Morgen schneiden. Die Dolden sollten noch nicht komplett aufgeblüht sein. Sämtliche Blätter von den Zweigen streichen, damit das Wasser nicht ins Blattgrün, sondern in die Blüten geht. Zur Dekoration können separat ein paar grüne Zweige in die Vase gestellt werden. Die Stiele schräg anschneiden und kurz in heißes Wasser tauchen. Das öffnet die Poren und die Triebe werden besser mit Wasser versorgt.

DUFTNOTEN IM HAUS

Auf der Terrasse

Als Kübelpflanze eignet sich der Zwergflieder 'Tinkerbelle' mit einer maximalen Wuchshöhe von 1,5 Metern und seiner vollen, dichten Blütenpracht. Die geschlossenen Knospen sind kirschrot und verwandeln sich beim Aufgehen in ein zartes Rosa. Die neue Farbe bei den Zwergartigen kontrastiert mit dem kräftig-hellgrünen Laub. Im Herbst erfreut er ein zweites Mal mit seinem Blütenzauber und Duft.

Herbstflieder – *Syringa microphylla*
'Superba' (Frankreich)